

Alte Drucke

Concordia ... Christliche, wiederholte, einmütige Bekenntnis nachbenannter Kurfürsten, Fürsten und Stände augsburgischer Konfession und derselben

Magdeburg, 1580/1581

VD16 K 1998

Das Tauffbüchlein/ verdeutschet/ vnd auff's new zugericht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148417

Catechismus Lutheri.
Das Tauffbüchlein verdeutschet/
vnd auff's new zugericht.

196

Martinus Luther / allen Christlichen Lesern/Gnade
vnd friede in Christo vnserm Herrn.

Weil ich teglich sehe vnd höre/wie gar mit vnfleis
vnd wenigem ernst / wil nicht sagen / mit leichtfertigkeit/
man das hohe / heilige / tröstliche Sacrament der Tauffe
handelt vber den Kindlein / welcher ursach ich achte auch eine sey/das
die/ so dabey stehen/ nichts darnon verstehen / was da geredt vnd ge-
handelt wird/düncket michs nicht allein nüt / sondern auch not sein/
das man es in Deutscher sprache thue/ vnd habe darumb solches (wie
bisher zu Latein geschehen) verdeutschet / anzufahen auff Deutsch zu
Teuffen / damit die Paten vnd beystender desto mehr zum glauben
vnd ernstlicher andacht gereicht werden / vnd die Priester so da Teuf-
fen/desto mehr fleis vmb der zuhörer willen haben müssen.

Ich bitte aber aus Christlicher trew/alle die jenigen so da Teuffen/
Kinder heben/vnd darbey stehen/ wolten zu herzen nemen / das treffs-
liche Werck/vnd den grossen ernst der kirinnen ist/denn du hie hörest
in den Worten dieser gebet / wie kleglich vnd ernstlich die Christliche
Kirche/das kindlin herreget / vnd so mit bestendigen / vngewissel-
ten Worten / für Gott bekennet/es sey vom Teuffel besessen / vnd ein
Kind der sünden vnd vngnaden / vnd so fleissiglich bittet / vmb hülff
vnd gnad durch die Tauffe/das es ein Kind Gottes werden möge.

Darumb woltestu bedencken/wie gar es nicht ein scherck ist/wider
den Teuffel handeln/vnd denselben nicht allein von dem Kindlein
jagen / sondern auch dem Kindlein solchen mechtigen Feindt sein les-
benlang auff den hals laden / das es wol not ist/ dem armen Kindlein
aus ganzem herzen vnd starckem glauben beystehen / auff das ans-
dechtigst bitten / das im Gott / nach laut dieser Gebet / nicht allein
von des Teuffels gewalt helffen / sondern auch stercke / das es mö-
ge wider in Ritterlich im leben vnd sterben bestehen. Vnd ich bes-
orge / das darumb die Leute nach der Tauffe so vbel auch geraten/
das man so kalt vnd lessig mit jnen umgangen / vnd so gar ohne
ernst für sie gebeten hat in der Tauffe.

b iiii. Ex

Der Knechte.

So gedencke nun/das in dem Teuffen / diese eufferliche stück das geringste sind / als da ist / vnter augen bla sen / Creuze anstreichen / Salz in den Mund geben / Speichel vnd kot in die Ohren vnd Nasen thun / mit Oele auff der Brust vnd Schuldern salben / vnd mit Eresam die Scheitel bestreichen / Welterhembd anziehen / vnd brennende Kerzen in die Handt geben / vnd was da mehr ist / das von Menschen / die Tauff zu zieren / hingu gethan ist / denn auch wol one solches alles die Tauffe geschehen mag / vnd nicht die rechten griffe sind / die der Teuffel schewet oder fleucht / er verlachet wol grösser ding / es mus ein ernst hie sein.

Sondern da sihe auff / das du in rechtem Glauben da stehest / Gottes Wort hörest / vnd ernstlich mit betest / denn wo der Priester spricht: Last vns beten / da vermanet er dich je / das du mit im beten solt. Auch sollen seines Gebets wort mit im zu Gott im herzen sprechen alle Paten / vnd die vmbher stehen. Darumb sol der Priester diese gebet fein deutlich vnd langsam sprechen / das es die Paten hören vnd vernemen können / vnd die Paten auch einmütiglich im herzen mit dem Priester beten / des Kindleins not auff alle ernstlichste für Gott tragen / sich mit gangem vermögen für das Kind wider den Teuffel setzen / vnd sich stellen / das sie es in ein ernst lassen sein / das dem Teuffel kein schimpff ist.

Derhalben es auch wol billich vnd recht ist / das man nicht die trunckene vnd rohe Psaffen Tauffen lasse / auch nicht lose Leute zu Gefattern neme / Sondern feine sittige / ernste / frome Priester vnd Gefattern / zu den man sich versehe / das sie die sache mit ernst vnd rechtem glauben handeln / damit man nicht dem Teuffel das hohe Sacrament zum spot fere / vnd Gott verunehre / der darin so vberschwenglichen vnd grundlosen reichthumb seiner gnaden vber vns schüttet / das ers selbst ein newe geburt heist / damit wir aller tyrannen des Teuffels ledig / von Sünden / Tode vnd Helle los / Kinder des Lebens / vnd Erben aller güter Gottes vnd Gottes selbst Kinder / vnd Christus brüder werden.

Ach lieben Christen / last vns nicht so vnflässig / solche vnaußsprechliche gaben achten vnd handeln / ist doch die Tauffe vnser ein-
ger

ger trost vnd eingang zu allen Götlichen güttern / vnd aller heiligen
gemeinschaft. Das helffe vns Gott / Amen.

Der Tauffer spreche.

Nahme aus du unreiner Geist / vnd gib raum dem
heiligen Geist.

Darnach mache er im ein Creutz an der stirn vnd brust / vnd spreche:
Nimm das zeichen des heiligen Creutzes beide an
der stirn vnd an der brust.

Last vns beten.

Allmechtiger ewiger Gott / Vater vnser H E R R I Jhesu
Christi / ich ruffe dich an vber diesen N. deinen diener / der deiner Taus-
fe gabe bittet / vnd deine ewige Gnade durch die Geistliche Widerge-
burt begeret / Nimm in auff H E R R / vnd wie du gesagt hast / Bittet so
werdet jr nemmen / Suchet / so werdet jr finden / Klopffet an / so wird
 euch auffgethan. So reiche nun das Gut / dem der da bittet / vnd
öffne die Thür / dem der da anklopffet / das er den ewigen Segen
dieses himlischen Bades erlange / vnd das verheissen Reich deiner
Gabe empfahe / durch Christum vnsern H E R R / Amen.

Last vns beten.

Allmechtiger ewiger Gott / der du hast durch die Sündflut / nach
deinem gestrengen gericht die vngleubige Welt verdampft / vnd den
gleubigen Nocha selb acht / nach deiner grossen Barmherzigkeit erhal-
ten / vñ den verstockten Pharaon / mit allen seinen im Roten Meer er-
seufft / vnd dein volck Israel trocken hindurch gefüret / damit dis Bad
deiner heiligen Tauffe zukünfftig bezeichnet / vnd durch die Tauffe
deines lieben Kindes vnser H E R R I Jhesu Christi / den Jordan vnd
alle Wasser zur seligen Sündflut / vnd reichlicher abwaschung der
Sünden / geheiligt vnd eingesezt / Wir bitten durch dieselbige deine
grundlose Barmherzigkeit / du wollest diesen N. gnediglich ansehen /
vnd mit rechtem glauben im Geist beseligen / das durch diese heilsa-
me Sündflut / an jm ersauffe vnd vntergehe / alles was jm von A-
dam angeboren ist / vnd er selb dazzu gethan hat / vnd er aus der vns
gleubigen zal gesondert / in der heiligen Arca der Christenheit / tros-
ten

Der Knechte

Den vnd sicher behalten / allzeit brünstig im Geist / frölich in hoffnung / deinem Namen diene / auff das er mit allein gleubigen deiner verheissung ewiges Lebens zu erlangen / würdig werde / durch Ihesum Christum vnsern Herrn / Amen.

Ich beschwere dich du unreiner Geist / bey dem Namen des Vaters + vnd des SONS + vnd des Heiligen Geistes + das du ausfarest / vnd weichest von diesem Diener Ihesu Christi N. Amen.

Laß vns hören das heilig Euangelium S. Marci.

Vnd sie brachten Kindlein zu Ihesu / das er sie anrühete. Die Jünger aber furen die an die sie trugen. Da es aber Ihesus sahe / ward er vnwillig vnd sprach zu jnen: Lasset die Kindlein zu mir kommen / vnd weret jnen nicht / denn solcher ist das Reich Gottes / Warlich ich sage euch / wer das Reich Gottes nicht empfehet als ein Kindlein / der wird nicht hinein kommen. Vnd herzet sie vnd leget die hende auff sie / vnd segnet sie.

Denn lege der Priester seine hende auff des Kindes heupt / vnd bete das Vater vnser sampt den Paten / nider gekniet.

Vater vnser der du bist im Himel. Geheiliget werde dein Name. Zukome dein Reich. Dein wille geschehe / wie im Himel / also auch auff Erden. Vnser teglich Brot gib vns heute. Vnd verlasse vns vnser schuld / als wir verlassen vnsern schuldigern Vnd fure vns nicht in versuchung. Sondern erlöse vns von dem vbel / Amen.

Darnach leite man das Kindlin zu der Tauffe / vnd der Priester spreche.

Der Herr behüte deinen Eingang vnd Ausgang / von nu an bis zu ewigen zeiten.

Darnach lasse der Priester das Kind durch seine Paten dem Teuffel absagen / vnd spreche:

N. Entsagstu dem Teuffel?

Antwort Ja.

Vnd allen seinen Wercken?

Antwort Ja.

Vnd

Catechismus Luthert.
Vnd alle seinem Wesen
Antwort. Ja.

198

Darnach frage er.

Glaubstu an Gott den Vater Allmechtigen/Schöpffer Himmels
vnd der Erden?

Antwort. Ja.

Glaubstu an Ihesum Christum/seinen einigen Son vnsern Her-
ren/geboren von Maria der Jungfrauen/gecruziget/gestorben
vnd begraben/aufferstanden von den Todten/sitzend zur Rechten
Gottes/zukünftig zu richten die Lebendigen vnd die todten?

Antwort. Ja.

Glaubestu an den heiligen Geist/eine heilige Christliche Kirche/
Gemeine der Heiligen/Vergebung der Sünden/Aufferstehung des
Fleisches/vnd nach dem Todt ein ewiges Leben?

Antwort. Ja.

Wiltu getaufft sein?

Antwort. Ja.

Da neme er das Kind/vnd tauche es in die Tauffe/vnd spreche
Vnd ich Tauffe dich/im Namen des Vaters/vnd
des Sons/vnd des heiligen Geistes/

Denn sollen die Vaten das Kindlein halten in der Tauffe/vnd
der Priester spreche/weil er das Wosterhembd anzeucht.

Der Allmechtige Gott vnd Vater vnseres HERRN
Ihesu Christi/der dich anderweit geboren hat durchs
Wasser vnd den heiligen Geist/vnd hat dir alle dei-
ne sünde vergeben/der stercke dich mit seiner
gnade zum ewigen Leben/Amen.

Friede mit dir.

Antwort. Amen.

Der